

Zieringer-Nachrichten

62

des Sippenverbands Ziering = Moritz = Ulemann



Unsere Ahnengemeinschaft mit F r i e d r i c h M e i n e c k e
und R u d o l f L e u c k a r t

Blankenfelde Thomas

geb. um 1430, + Berlin 22.2.1504, Großkaufmann, 1475-93 Bürgermstr,
oo I um 1459 N.N. Stroband (1440-73)

Blankenfelde Paul

geb. Berlin um 1460, + Berlin zw. 1530 u. 35, Kaufmann, Ratsherr
oo Benigna Buchholz (1466-1531)

Blankenfelde Barbara

geb. Berlin um 1493, begr. Wittenberg 18.5.1564
oo Berlin nach 1508 Christian Döring, Goldschmied, Buchdrucker und
Ratsherr in Wittenberg[†], + ebda 26.11.1533

Döring Anna

geb. Wittenberg um 1522, + ebda 21.10.1572
oo ebda 27.8.1539 (durch Luther) Joh. Schneidewein, Prof. der Rechte
in Wittenberg, geb. Stolberg 1519, + Zerbst 1568

Schneidewein Elisabeth

geb. Wittenberg 16.5.1564, + Nordhausen 1596
oo Nordhausen um 1592 Johann Stromer, Dr.iur. Braunsch. Rat in
Nordhausen, Jurispracticus Weimar, geb. Leipzig 1557, + Weimar 1607

Stromer Anna Margarethe

geb. um 1596, begr. Jena 21.7.1636
oo Jena 8.2.1613 Wolfgang Freyer, Stadtschreiber Jena, geb. Buttstädt
19.10.1578, + Jena 26.8.1634

Freyer Anna Margarethe

get. Jena 30.1.1621, begr. Stolberg 6.11.1672
oo Schloß Tautenburg 24.5.1642 Adam Scheller, grfl. Hofrat in Stolberg,
geb. Thurnau (Franken) 28.11.1603, begr. Stolberg 2.3.1662

Scheller Dorothea Maria

get. Tautenburg 4.1.1647, + Stolberg 20.2.1694
oo Stolberg 4.5.1669 Joh. Chph. Sintenis, Pfarrer in Hayn b. Stolberg,
geb. Stolberg 6.3.1634, + ebda 18.9.1704

Sintenis Just Heinrich

get. Stolberg 21.9.1675, + ebda 7.5.1745, Archidiakon Stolberg,
oo Harlingerode 1703 Maria Agnesa Schlüter, geb. nach 1681, + Stolb. 1736

Sintenis Johann Christian

geb. Stolberg 18.3.1708, + Zerbst 9.10.1771, Superintendent Zerbst,
oo Zerbst 13.6.1742 Christiane Dor. Francke (1727-1763)

[†]) Döring stellte 1521 im Auftrage des Rates seinen Reisewagen zu
Luthers Fahrt nach Worms.

Sintenis Christiane Wilhelmine

geb. Zerbst 28.6.1746, + Dessau 23.2.1814
oo Zerbst 14.10.1766 Chr. Friedr. Schubring, Pfarrer Dessau,
geb. Klausdorf (Neum.) 14.7.1735, + Dessau 17.10.1782

Schubring Christine Elisabeth Henriette

geb. Dessau 6.10.1773, + Salzwedel 30.9.1852
oo Dessau 14.7.1802 Ernst Ludwig Meinecke, Postmeister in Qued-
linburg und Salzwedel, geb. Pritzwalk 17.2.1771, + Salzwedel 15.5.1862

Meinecke Friedrich Ludwig

geb. Quedlinburg 5.1.1810, + Oberprechtal (Schwarzwald) 13.6.1897
Postdirektor Salzwedel
oo Salzwedel 19.7.1850 Sophie Julie Heinemann, geb. Grünheyn (Ostpr.)
31.10.1821, + Berlin 1.12.1892

Meinecke Friedrich

geb. Salzwedel 30.10.1863, + Berlin 6.2.1954
Dr.phil., Dr.iur.h.c., Professor der Geschichte, Ehrenrektor der
Freien Universität Berlin
oo Berlin 21.6.1895 Antonie Delhaes, geb. Berlin 31.1.1875
T. d. Geh. San. Rats Dr. Wilhelm D. und der Johanna Kisker.

Abstammung Rudolf Leuckart

wie vor bis einschl. Freyer, Anna Margarethe, dann weiter:

Scheller Johanna Helena, geb. Tautenburg b. Jena 22.8.1648,
+ Stolberg 9.4.1687, oo Stolberg 24.9.1672 Heinr. Sigismund
R o t h m a l e r, geb. Rodisheim 16.11.1645, + Stolberg 14.8.1710,
Stadtschreiber, dann Bürgermeister Stolberg, Hofrat und Kammerrat.

Rothmaler Klara Johanna, geb. Stolberg 24.3.1687, begr. ebda 18.9.1728,
oo Stolberg 5.10.1707 Gottfr. Christoph L e u c k a r t, geb.
Frankenhausen 17.9.1682, begr. Stolberg 25.10.1726, Amtmann in
Stolberg.

Leuckart Michael Günther Christoph, geb. Stolberg 10.9.1712,
+ Helmstedt 22.4.1792, Ratsbuchdrucker und Senator in Helmstedt,
oo ebda 7.3.1737 Maria Sophia Juliane B u c h h o l z, get..
Helmstedt 3.6.1703, + ebda 30.1.1783.

Leuckart Sigismund Christian David, get. Helmstedt 7.2.1740,
+ ebda 16.3.1826, Ratsbuchdrucker und Senator Helmstedt,
oo ebda 28.6.1781, Johanna Sophie Regina Seemann, geb. Helmstedt
17.11.1757, + ebda 22.1.1831.

Leuckart Johann Rudolf Gottfr., geb. Helmstedt 13.5.1785, + ebda
15.3.1840, Buchdrucker und Senator in Helmstedt, oo ebda 27.6.1811
Friederike Charlotte Dorothea T h e u e r k a u f, geb. ebda 16.12.1784
+ ebda 9.4.1839.

Leuckart Rudolf Karl Georg Friedrich, geb. Helmstedt 7.10.1822,
+ Leipzig 6.2.1898, oo Schönberg (Odenwald) 25.8.1850 Amalie Adolfine
Albertine Henke, geb. Bern 20.12.1827, + Heidelberg 18.1.1921.

Der berühmteste deutsche Zoologe des 19. Jahrhunderts, Prof. in Gießen,
Untersuchungen über Wurmkrankheiten, die Anstoß zur Einführung der
Fleischschau gaben. 1869 Prof. der Zoologie und Zootomie in Leipzig.
27 neue Tierarten sind nach ihm benannt.

Carl Schulz, 1969

Eine Reise zu Verwandten nach Südwestafrika.

Ein Vetter meiner Mutter, Zieringer wie diese, ging im Jahre 1903 mit der deutschen Schutztruppe in die damalige Kolonie Deutsch-Südwest-Afrika, nahm an den Hererokriegen teil und blieb auch nach seiner Militärzeit dort im Lande. Er durchlebte schicksalsreiche Jahre und harte Zeiten während zweier Weltkriege. Seine Familie breitete sich aus. Zu vier Kindern kamen Schwiegerkinder und an die 15 Enkel, und als vierte Generation wachsen jetzt die Urenkel heran. Diesem nun 87jährigen Onkel Richard Sarnow galt die Reise zu seiner ältesten Tochter Ursel Berges und ihrem Mann Georg auf Farm Ilbertzi bei Tsumeb, bei denen der Onkel seinen Lebensabend verbringt. Durch jeweils um die Weihnachtszeit ausgetauschte Grüße bestand eine lose Verbindung. Der Erwerb der Farm Ilbertzi drüben, und mein Eintritt in den Ruhestand hier, hatten den Plan der Besuchsreise reifen lassen, die meine Frau und mich im Juli und August 1969 nach Südwestafrika führte.

Dort begegnete uns eine außerordentliche Gastfreundschaft. Am Flugplatz von Windhuk wurden wir durch einen Enkel im Auto abgeholt und zu dessen über 200 km entfernten Wohnsitz Omaruru gefahren und dort bestens aufgenommen. Am nächsten Nachmittag ging es in schneller Fahrt weiter zur Küste und nach Walfischbay, wo ein Sohn des Onkels Richard lebt. Bei ihm verbrachten wir einige schöne Tage, sahen die Sandwüste des Küstenstrichs und besuchten die Lagunen, in denen Scharen von Wasservögeln, Flamingos, Pelikane und andere ihr Wesen trieben. Wir lernten Swakopmund kennen, heute ein noch ganz vom kaiserlichen Deutschland geprägtes Seebad, einst der Hafen der Kolonie, der als Hafen seitdem von dem vormals englischen Ort Walfischbay abgelöst worden ist. In Swakopmund besuchten wir auch das Museum, das neben naturkundlichen Teilen viele geschichtliche Erinnerungen an die deutsche Kolonialzeit enthält, ungetrübt von den Wirrnissen zweier Weltkriege und ihren Folgezeiten in Deutschland.

Gegen Ende der Woche wurden wir nach Tsumeb abgerufen, und so besorgt waren unsere Verwandten um uns, daß sie uns eine zweitägige Bahnfahrt nicht zumuten wollten. Wir fuhren mit der Bahn nur eine Nacht und wurden tags darauf auf halbem Wege in Otjiwarongo von Tochter und Schwiegersohn der Berges im Wagen abgeholt und zur Farm Ilbertzi, etwa 10 km von der Bergwerksstadt Tsumeb entfernt, gefahren. Auf der Reise bewunderten wir wieder die unter einem sonnenklaren Himmel liegende Weite des Landes. Auf guter Teerstraße ging es in rascher Fahrt annähernd 200 km durch die Farmgebiete des Nordens, rechts und links von uns den etwas kargen aber male- rischen Buschwald, in dem die Rinder ihre Weide haben. In Ilbertzi durften wir am 19. Juli die Hochzeit der jüngsten Berges-Tochter, Enkelin von Onkel Richard, mitfeiern. Mit großer Herzlichkeit waren wir ganz in die Familie aufgenommen.

Einige Tage brachten wir auch auf der Farm Zunis bei der ältesten Berges-Tochter zu, deren Mann auf einem 5000 ha großen Gebiet Rinder- zucht betreibt. Die Autofahrten auf seiner Farm waren für mich recht lehrreich. An einem Tag fuhr er uns auch nach dem durch die Entscheidungsschlacht im Hererokrieg bekannten Waterberg, und dort besuchten wir den sehr in Ehren gehaltenen deutschen Friedhof für die Gefallenen des Jahres 1904.

Die Hilfsbereitschaft der Deutschen und ihr Zusammenhalt unterein-

ander im Lande ist groß. Kinder von entfernt liegenden Farmen werden von Verwandten in den Städten aufgenommen, um ihren Schulbesuch zu sichern. Bei allen Fahrten werden Nachbarn oder deren Güter bereitwilligst mitgenommen. Gegenseitige Hilfe wird allerorts geleistet. Verständigungsmittel hierfür ist meist das Telefon, das auch bei unserer Farmersfrau eine große Rolle spielt. Auf ihr liegt die Hauptlast der Wirtschaft, da ihr Mann tagsüber bei der Bergwerksgesellschaft in Tsumeb tätig ist. Von Tsumeb aus wurde auch ein Autoausflug zum großen Meteorstein unternommen, wie es heißt, dem zweitgrößten auf der Welt, der in der Nähe von Grootfontein liegt und unter Naturschutz steht.

Auch Grootfontein macht einen sehr deutschen Eindruck. Deutsche Geschäftsschilder und Straßennamen wie Kaiser-Wilhelm-Straße fallen in die Augen. Die Namen aus der deutschen Zeit haben sich auch in anderen Städten erhalten. In der Landeshauptstadt Windhuk, dem Sitz der Verwaltung - die Regierung ist in Pretoria in der "Republik", wie die Südwestler sagen - steht ein eindrucksvolles Reiterdenkmal für die einstigen Schutztruppler, und die auf einer Höhe stehende deutsche evangelische Kirche beherrscht heute noch das Stadtbild. (Abb.3)

Die Deutschen im Land haben ein reiches kulturelles Eigenleben. Etwa ein Drittel der weißen Bevölkerung spricht deutsch. Neben Afrikaans und Englisch ist Deutsch als dritte Amtssprache zugelassen. Politisch und wirtschaftlich, der Rand ist die Währungs-einheit, ist das Land an die Republik Südafrika angeschlossen, und mit diesem Status sind die Deutschen dort zufrieden. Entsprechend wird in Südwestafrika die Stellung der Neger wie in Südafrika durch die Politik der Apartheid, der getrennten Entwicklung, bestimmt mit dem Ergebnis, daß im Land Frieden herrscht und der Lebens- und Bildungsstand der Neger den in den Negerstaaten vorhandenen übertreffen soll. Für eine politische Einmischung der UNO in Südwest haben die dortigen Deutschen kein Verständnis.

Ein Erlebnis besonderer Art waren die Besuche mit unseren Gastgebern in dem großen Wildschutzgebiet der Etoschafanne. Es war ein großer Eindruck, die Tiere in Herden oder einzeln bei den Wasserstellen zu sehen, wie sie herantraten und sich gegenseitig sicherten, bevor sie tranken. So die Oryx-Antilopen (Abb.4), mit ihrer schwarz-weißen Zeichnung am Kopf, die eleganten Springböcke, die Kudus, die Zebras, die Giraffen und andere Tiere zu beobachten, das allein könnte die weite Reise rechtfertigen. Natürlich aber bleibt die menschliche Begegnung, das Kennenlernen und gute Einvernehmen mit den Verwandten die Hauptsache, für die unser Besuch ihrerseits eine Freude war.

(auch)

Hannover, im Oktober 1969

Gustav Schneider

Inhaltsverzeichnis 1954 - 69

enthaltend sämtliche Aufsätze, Vorträge und Bilder der Rundschreiben, Zieringer-Nachrichten und Sonderausgaben bis Ende 1969.

R = Rundschreiben (1954 bis 1965)
ZN = Zieringer-Nachrichten (ab Juni 1965)
S = Sonderausgaben.

1) Aufsätze, Vorträge und ähnliches

a) Domherr Johann Scheyring und Zieringsche Familienstiftung.

Siegfried,	"Das Testament des Dompredigers Dr. Joh. Ziering vom 18.6.1516"	R 17
Fügner,	"Item so gebe ich ---"	R 25
Bildblatt	"Der Porträtkopf auf der 1000-Dm-Note"	R 43
Fügner,	"Ursprung der Zieringschen Familienstiftung"	ZN 45
Grunow,	"Der Domherr Dr.Joh.Scheyring und sein Brüsseler Porträt"	ZN 46
Grunow,	"Altes und Neues über den Domherrn Dr. Joh.Scheyring"	ZN 47
Grunow,	"Das Porträt auf der 1000-DM-Note" Zeitschrift "Genealogie" 5/66	S.1966,1
Fügner,	"Aus der Vergangenheit der Zieringschen Familienstiftung" ZN 48,49,50,51,54, S.1968	
Grunow,	"Leistungen der Zieringschen Familienstiftung"	ZN 60

b) Älteste Vorfahren und Abkömmlinge von ihnen

Seitz,	"Scheyring-Sippe in Wemding"	R 24
Weise,	"Wemding" (mit 17 Abb.)	R 29
Fügner,	"Ein Ziering machte Weltliteratur"(betr.Vetzer)	R36/37
Grunow,	"Übersicht über die Entstehung der Zieringer-Linien"	R 40
Schulz,	"Onkel Klopstock" (betr.Blankenfelde)	ZN 44
Oratio des	Abdias Praetorius auf Dr.iur.Joh.Scheyring (+ 1555), übers. v. R. Grunow	S. 1965
Zusammenhänge	der Familien Blankenfelde und Wins	ZN 52
Schulz,	"Abstammungsreihe Manfred v. Richthofen und Gebrüder Schlegel (betr.Alemann)	ZN 56
Fügner,	"Die Ziering- und Alemanssippe und der deutsche Fischhandel"	ZN 58
Grunow,	Gedenkblatt für Emmeram Scheyring(1464-1547)	S.1967/1
Grunow,	"Dr.Johann Ziering, ein Schicksal im Zeitalter der Reformation",Zeitschr."Genealogie" 10/67	S.1967,2
Schulz,	Abstammungsreihe Friedrich Meinecke und Rudolf Leuckart (betr.Blankenfelde)	ZN 62

c) Linie IA / Guericke

Siegfried,	Vortrag über Otto v. Guericke (1602-1686)	R 18
Weise,	Lebensbild Friedrich Schneider(1888-1962)	R 33
Grunow,	"Alemann-Gedenktafel an St.Johannis zu Magdeburg" (betrifft auch Linie IE)	ZN 58

d) Linie IB

Lebensbild Karl Fritsche (1868-1938)	R 21
" Ilse Fritsche (1898-1947)	R 28
Bildblatt Dr. Herbert Wiegrefe (geb. 1915)	R 41
Liste der noch nicht veröffentlichten Stammtafeln aus Urbach (Archiv B 29,b)	R 41
Wiegrefe, Abstammungsreihe Hattenhauer/Fritsche	ZN 44
" , Ergänzungen zur Stammtafel Fritsche	ZN 44/45
Dr. Willi Etzrodt, Abstammungsreihe	ZN 46
Urkunde Boetticher von 1572	ZN 52
Stierle, "Eine Ziering-Familie in Mexiko"	ZN 56
Stierle, "Rundbrief aus Mexiko"	ZN 61

e) Linie IC

Lebensbild Dr. Wolfgang Spielhagen (1891-1945)	R 24
Pfafferott, Abstammungsreihe	ZN 45
Lebensbild August Mons (1809-1872)	ZN 54
" Julius Faulwasser (1854-1944)	ZN 56
" August Wilhelm Francke (1785-1851)	ZN 59
Grunow, "Von den Ehen der Försterstöchter Spielhagen aus Tucheim"	ZN 59
Schulz, "Schulmeisterahnen aus 4 Jahrhunderten"	ZN 60

f) Linie IE

Bildblatt Rudolf Grunow (geb. 1895)	R 35
" Otto Fügner (geb. 1899)	R 36
Grunow, "Stammtafel Pfeil"	ZN 45/46
Hoffmann, Abstammungsreihe	ZN 45
Testament Georg Adam Pfeil von 1671	ZN 46
Schneider, "Die ältesten Generationen der Linie IE"	ZN 47
Abstammungsreihe Throl-Richtherr	ZN 54
Lebensbild Eduard Grunow (1869-1954)	ZN 55
Schneider, "Die Nachkommen Pfeil - von Syborg	ZN 55
Lebensbild Ernst Wiggert (1856-1931)	ZN 57
Lebensbild Georg Wilhelm Schiele (1868-1932)	ZN 61
Schneider, "Eine Reise zu Verwandten nach Südwest-Afrika"	ZN 62

g) Hauptlinie II

Siegfried, "Euphrosyne Margarete Reichardt geb. Moritz" (1618-1669)	R 22
Bildblatt Liselotte Weise (geb. 1906)	R 35

h) Berichte über Sippentage

K. Wiegrefe, Sippentag Alfeld 1965	ZN 44
Siegfried, Sippentag Wemding 1966	ZN 49
" , Sippentag Mainz 1967	ZN 53
" , Sippentag Barsinghausen 1968	ZN 57
Richtherr, Sippentag Wemding 1969	ZN 60

i) Verschiedenes

Schneider, "Über die Ärztefamilie Rupitz"	R 40
Inhaltsverzeichnis der in den Jahren 1935-1941 gedruckten 5 Sippenhefte	R 42

Grunow, "Studenten aus Wemding im 15. und 16. Jahrhundert"	ZN 48
Schneider, "Bemerkenswertes aus dem 2. Band von Fr. Roth, Auswertungen von Leichenpredigten"	ZN 53
Heck, "Frühehe - ja oder nein?"	ZN 58
Jahns, "Das Nördlinger Ries"	ZN 60
Hoffmann, "Scheuring am Lech"	ZN 60
Korb, "Weltkongreß in Salt Lake City 1969"	ZN 61
Liste der Archivbestände	R 41, R 43, S.1969
Inhaltsverzeichnis 1954-1969	ZN 62

2) Bilder

=====

a) Portrats

Barner, Bruno (geb. 1884, IC)	ZN 53
Etzrodt, Dr. Willi (geb. 1886, IB)	ZN 49
Faulwasser geb. Lundt, Anni (1861-1943, IC)	ZN 56
Faulwasser, Julius (1854-1944, IC)	ZN 56
Francke, August Wilhelm (1785-1851, IC)	ZN 59
Fritsche, Ilse (1898-1947, IB)	R 28
Fritsche, Karl (1868-1938, IB)	R 21, ZN 54
Fügner, Otto (geb. 1899, IE)	R 36
Grunow, Eduard (1869-1954, IE)	ZN 55
Grunow geb. Rudow, Ernestine (1808-1887, IE)	ZN 55
Grunow, Maria (geb. 1897, IE)	ZN 53
Grunow, Rudolf (geb. 1895, IE)	R 35
v. Guericke, Otto (1602-1686, IA)	ZN 48
Jahns, Dr. Dr. Heinz (geb. 1900, IE)	ZN 57
Kläeber, Hanns (geb. 1892, IA2)	ZN 51
Küster geb. Francke, Wilhelmine (1783-1862, IC)	ZN 59
Lundt geb. Spielhagen, Sophie (1836-1905, IC)	ZN 56
Marth geb. Draeger, Elli (1893-1969, IE)	ZN 61
Meinshausen, Karl August (1787-1851, IE)	ZN 57
Milewski geb. Grunow, Barbara (geb. 1924, IE)	ZN 58
wie vor mit Familie	ZN 51
Milewski, Martin (geb. 1955, IE)	ZN 58
Mons, August (1809-1872, IC)	ZN 54
Mons, Mathilde (1809-1892 oder später, IC)	ZN 55
Moritz geb. v. Wins, Anna (Porträt von 1528)	ZN 46
Moritz, Asmus I. (+ 1520, Zerbster Grabtafel)	ZN 47
Pfafferott, Werner (1903-1968, IC)	ZN 60
Pfeil, Dr. Franz (um 1510-1580, IE)	ZN 45
Richtherr geb. Throl, Gisela (IE)	ZN 49
Richtherr, Wend I. (geb. 1881, IE)	ZN 49
Scheyring, Dr. Johann (1454-1516), Brüsseler Porträt v. Lukas Cranach	R 43, S.1968
Schiele, Georg Wilhelm (1868-1932, IE)	ZN 61
Schneider, Friedrich (1888-1962, IA)	R 33
Schneider, Gustav (geb. 1903, IE)	ZN 50
Schulz, Carl (geb. 1882, IC)	ZN 50
Spielhagen, Dr. Wolfgang (1891-1945, IC)	R 24
Stierle geb. Senger, Ilse (IB) mit Familie	ZN 56
Wiegrefe, Dr. Herbert (geb. 1915, IB)	R 41
Wiegrefe, Karl (geb. 1943) und Herbert (geb. 1954, IB)	ZN 48
Wiggert, Ernst (1856-1931, IE)	ZN 57
Wiggert geb. Schmidt, Elisabeth (1871-1945, IE)	ZN 57
Wiggert geb. Meinshausen, Hermine (1828-1898, IE)	ZN 57
Ziekursch, Dr. Wolfgang (1914-1968, IE)	ZN 59
Ziering=Scheyring, Dr. iur. Johannes (1505-1555) Holzschnittporträt v. Lukas Cranach 1537	S.1967,2

b) Wappen

Wappen Scheyring/Ziering, 3 verschiedene Fassungen	S.1968
wie vor, Grabtafel im Domkreuzgang Magdeburg	S.1967,1
Wappen Moritz auf Zerbster Grabtafel 1520	ZN 48
Wappen Dr. Franz Pfeil von 1564	ZN 47
Wappen v. Wins von 1631	ZN 52

c) Städte, Landschaften, Kirchen, sonstige Gebäude

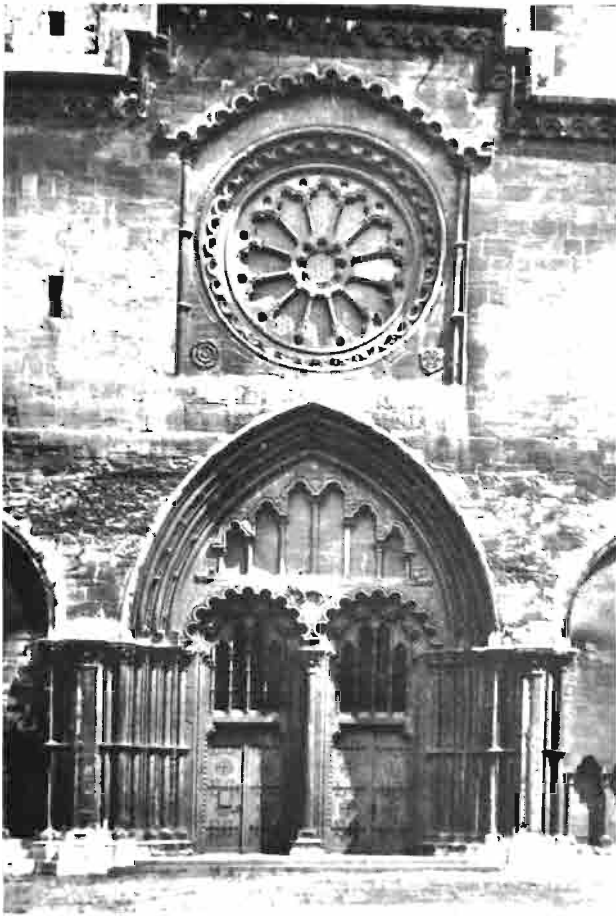
Barsinghausen (verschiedene Ansichten)	ZN 53,54,55,57
Berlin (Klosterkirche, 2 Abb.)	R 42
Halberstadt (Domportal)	ZN 62
Hamburg (St.Michaelis, Brand 1906)	ZN 56
Hindenburg (Steinkohlengrube 1927)	ZN 57
Magdeburg(Dom,St.Johannis,Denkmäler u.a.)	ZN 51,58,59,60,62
Mainz (Dom u. Gutenbergmuseum)	ZN 50 u. 51
Naumburg (Dom u. Rathaus)	ZN 61
Nonnweiler (Kurhaus Saarland)	ZN 55
Nördlingen (Luftbild Nördlinger Ries)	ZN 60
Schwerin(2 Abb.z.Leben des Kanzlers Dr.Joh.Ziering)	ZN 44
Soest (St.Patrokli u. Wiesenkirche)	ZN 61 u. 62
Südwestafrika (2 Aufn. Windhuk u. Antilopen)	ZN 62
Wemding, viele Bilder: R 29, ZN 44,46,47,48,49,50,53,54,58,59,60	
Wittenberg (Marktplatz)	ZN 53

d) Gruppenaufnahmen von Sippentagen

Hannover 1964: R 41, Alfeld 1965: ZN 45, Wemding 1966: ZN 49	
Mainz 1967: ZN 52, Barsinghausen 1968: ZN 57, Wemding 1969:ZN 61	

e) Sonstiges

Ehrenurkunde und -ring für L. Weise	R 40
1000-DM-Note mit Cranach-Porträt	R 43
Aktennotiz Leipzig 1513 betr. Stiftung	ZN 45
Titelblatt von 1724 "Magdeburgisches Jubeljahr"	ZN 46
Textprobe der Oratio von 1555, gedruckt Magdeburg 1604	S.1965
Tischbanner des Sippenverbandes	ZN 52
Grunow, Hermann(1893-1918, IE), Grabkreuz in Longuyon, Frankreich	ZN 57
Gedenktafel Hans Moritz Alemann (1545-1607)und Frau Anna geb. Robin, Magdeburg, St.Johannis	ZN 58
Matrikel der Universität Leipzig, Eintragung von 1490 (Rektorat Joh. Scheyring) mit Erläuterung	S.1966,2



1



2



3



4



5